

# Schule-Wirtschaft-Kooperationen

Was sagen Jugendliche dazu?

**sinus** HEIDELBERG  
BERLIN  
ZÜRICH  
Partner von INTEGRAL Wien

  
NETZWERK  
BERUFSWAHL  
SIEGEL

 SCHULEWIRTSCHAFT  
Deutschland



# Herangehensweise

- 1,5-stündige Fokusgruppendifkussionen mit **27 Schülerinnen und Schülern aus SIEGEL-Schulen**
- Die Jugendlichen wurden in **4 Gruppen** aufgeteilt. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, sich mit einem Konzept/Format der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen näher zu befassen.
  - Shadowing/Beobachtungslernen
  - Ausbildungsbotschafter
  - Schülerfirmen
  - Lernpartner Unternehmen
- Die Gruppen sollten folgende **Fragen** diskutieren:
  - Was verstehen wir unter dem Angebot?
  - Was finden wir gut/weniger gut?
  - Wie interessant finden wir das jeweilige Angebot persönlich?

## Angebot 1: Shadowing/Beobachtungslernen

### Was ist das?

- Schüler wird in Betrieb eingeführt
- Hinterherlaufen
- Schaut dem Mitarbeiter des Unternehmens bei der Arbeit zu
- Darf zum Teil auch selbst „Hand anlegen“

# Angebot 1: Shadowing/Beobachtungslernen

## Das finden wir gut

- Reflektieren von Arbeitsprozessen
- Selbstständiges Arbeiten  
(nach dem Tag)
- Eigenständiges Handeln  
(nach dem Tag)
- Einblick in das Berufsleben
  - Orientierungshilfen:  
Was will ich nicht?

## Das finden wir weniger gut

- Nur Hinterherlaufen
- Sehr begrenzter Zeitraum  
(nur 1 Tag)
- Abhängig von eigenen Interessen

## Angebot 2: Ausbildungsbotschafter

### Was wir darunter verstehen

- Info-Veranstaltung
- Azubis berichten von / informieren über:
  - Weg in die Ausbildung
  - Berufsalltag / Erfahrungen
  - Karrierechancen
- Für Schülerinnen und Schüler

## Angebot 2: Ausbildungsbotschafter

### Das finden wir gut

- Azubis sind ähnlich alt wie die Schülerinnen und Schüler
- Individuelle Erfahrungen werden berichtet
- Authentisch
- Möglichkeit, Fragen zu stellen

### Das finden wir weniger gut

- Erfahrungsbericht ist subjektiv
- Gefahr: (zu) positive Darstellung des Unternehmens (und des Berufs)

## Angebot 3: Lernpartner Unternehmen

### Was wir darunter verstehen

- Betriebe stellen im Unterricht ihr Unternehmen vor
- Unternehmen geben Einblick in die Arbeit
- Unterrichtsvertiefend (Theorie und Praxis)
- Materialbeiträge

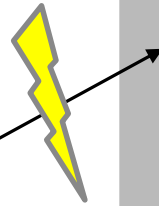
## Angebot 3: Lernpartner Unternehmen

### Das finden wir gut

- Bessere Orientierung
- Gute Einblicke durch Erfahrungsberichte
- Bessere Referenzen (Urkunde/Zertifikate)
- Mitarbeiter kommen in den Unterricht → insbesondere, wenn Betriebe weiter weg sind
- Engagement des Unternehmens
- Praxisunterricht statt Theorie

### Das finden wir weniger gut

- Keine Vielfältigkeit
- Schüler gehen zum Unternehmen, wenn das Unternehmen weiter weg ist





## Angebot 4: Schülerfirmen

### Was wir darunter verstehen

- Von Schülern geführtes Unternehmen
- Schüler entwickeln Geschäftsideen (Produktdienstleistungen)
- Besteht aus verschiedenen Abteilungen
- Vertriebswege inklusive
- Hoffen auf Investments → um Idee umsetzungsfähig zu machen
- Beispiel: Schülerkantine

## Angebot 4: Schülerfirmen

### Das finden wir gut

- Unternehmerisches Denken wird geweckt
- Lernen Umgang mit Geld
- Selbstständigkeit
- Man zeigt soziale Kompetenzen
- Verbesserung der Präsentationsfähigkeiten

### Das finden wir weniger gut

- Schüler opfern Zeit (keine Pause)
- Kann zu Vernachlässigung der Schule führen
- Freizeitopferung
- Überforderung
- Scheitern

# Die Schüler sagen....

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

